

Externer Notfallplan der Katastrophenschutz-  
behörde Kreis Dithmarschen  
Telefon: 0481/97-0

Für den Betriebsbereich der Firma  
REMONDIS SAVA GmbH  
Telefon: 04852/8308 - 0

**Notfallrufnummern**

Feuerwehr	112
Polizei	110
Rettungsdienst	112

**Betriebsintern**

04852/8308 - 0

**Fachkundige Stellen**

Giftinformationszentrum-Nord	0551 / 19240
Deutscher Wetterdienst (meteorologische Beratung)	069 / 80 62 6116
TUIS (Transport- <b>U</b> nfall- <b>I</b> nformations- und Hilfeleistungssystem bei Transport- und Lagerunfällen mit Chemikalien)	<a href="http://www.tuis.org/">http://www.tuis.org/</a>

**Für weitergehende Informationen siehe**

**4.1.1 Fachkundige Stellen**

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	6
2	Allgemeine Informationen zum Betriebsgelände .....	8
2.1	Geografische Lage und Art der Nutzung .....	8
2.2	Übersicht Gefahrstoffe .....	14
2.2.1	Gefahrenbereich .....	16
2.2.2	Gefährdungsbereich (Planungsbereich).....	17
2.2.3	Dominoeffekt .....	22
3	Vorkehrungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit.....	23
3.1	Warnung der Bevölkerung.....	23
3.1.1	Sirenen.....	23
3.1.2	Lautsprecherfahrzeuge .....	23
3.1.3	Rundfunk- / Fernsehsender / Digitalradio (DAB) .....	24
3.1.4	WarnApps .....	25
3.2	Weitere vorzusehende Informationsmöglichkeiten .....	25
3.2.1	Bürgertelefon.....	25
3.2.2	Internet / Soziale Medien.....	25
3.2.3	Personenauskünfte .....	25
4	Weisungsbefugnisse / Meldeverfahren.....	26
4.1	Melderaster zur Kategorisierung und Abgrenzung der Ereignisfälle.....	26
4.1.1	Fachkundige Stellen.....	28
4.2	Gefährdungsabhängige Führungsstruktur .....	29
4.2.1	Führungsstruktur Meldestufe D2 .....	29
4.2.2	Führungsstruktur Meldestufe D3 .....	29
4.3	Weisungsbefugnisse .....	29
5	Medizinische Information Und Versorgung.....	30
5.1	Krankenhausversorgung im Kreis / kreisfreie Stadt.....	30
5.2	Krankenhausversorgung durch benachbarte Kreise / kreisfreie Städte.....	30
6	Übersicht der verfügbaren Einsatzkräfte / Einsatzmittel .....	30
6.1.1	auf dem Betriebsgelände .....	30
6.1.2	Kreis / kreisfreie Stadt .....	31
6.1.3	benachbarte Kreise / kreisfreie Städte .....	31
6.2	Vorplanung Bereitstellungsräume Einsatzkräfte.....	31
6.3	Vorplanung Aufnahmestellen Betroffene .....	31
7	Aufräumarbeiten und Maßnahmen zur Wiederherstellung der Umwelt nach einem schweren Unfall .....	32

8 Unterrichtung der Notfall- und Rettungsdienste anderer Mitgliedstaaten im Fall eines schweren Unfalls mit möglichen grenzüberschreitenden Folgen ..... 33

**Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Betriebsbereich auf dem Stadtplan ..... 7  
Abbildung 2: Luftaufnahme ..... 8  
Abbildung 3: Übersicht Flächen mit besonderem Gefahrenpotential ..... 16  
Abbildung 4: Gefährdungsbereich (2000 m) mit Sektoreneinteilung ..... 17  
Abbildung 5: Natürliche Umgebung ..... 19  
Abbildung 6: Verkehrsachsen ..... 20  
Abbildung 7: Vorabmeldung bei Störfällen ..... 27  
Abbildung 8: Übersicht Führungsstruktur Meldestufe D2 ..... 29  
Abbildung 9: Übersicht Führungsstruktur Meldestufe D3 ..... 29

**Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1 Überblick Einwohnerzahlen Planungsbereich ..... 18  
Tabelle 2 Schutzbedürftige Einrichtungen im Planungsbereich ..... 18  
Tabelle 3 Wirtschafts- und Industrieeinrichtungen ..... 21  
Tabelle 4 Abgrenzung Meldestufen ..... 26

**Verteiler**

<b>Empfänger</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Standort</b>
REMONDIS SAVA GmbH	2 + digital	Brunsbüttel
Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung	1 + digital	Kiel
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	1 + digital	Itzehoe
Stadt Brunsbüttel	3 + digital	Brunsbüttel
Amt Burg-St. Michaelisdonn	2 + digital	Burg
Amt Marne-Nordsee	Nur digital	Marne
Kreis Steinburg	1 + digital	Itzehoe
Amt Wilstermarsch	2 + digital	Wilster
Kreisfeuerwehrverband Dithmarschen	1	St. Michaelisdonn
Polizeirevier Brunsbüttel	1	Brunsbüttel
Polizeistation Wilster	1	Wilster
Wasserstraßen-und Schifffahrtsamt Brunsbüttel	1 + digital	Brunsbüttel
Kooperative Regionalleitstelle West	1 + digital	Elmshorn
Fachdienst Bau, Naturschutz und Regionalentwicklung des Kreises Dithmarschen	1	Heide
Leiter der TEL Dithmarschen	Nur digital	Heide
K-Stab Kreis Dithmarschen	5	Heide

## 1 Einleitung

Die Erstellung des externen Notfallplanes erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie des Rates zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen<sup>1</sup> (SEVESO III – Richtlinie) sowie deren Umsetzung in nationales Recht der Störfallverordnung<sup>2</sup> und des Landeskatastrophenschutzgesetzes Schleswig-Holstein<sup>3</sup>.

Mit dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR), Regionaldezernat Südwest in Itzehoe, ist zur Schadensfallvorsorge eine Vielzahl von Sicherheitsmaßnahmen getroffen worden, die von Sachverständigen unter Einbeziehung jahrelanger Betriebserfahrung entwickelt wurden. Sollte es dennoch zu einem Unfall von größerem Ausmaß kommen, so findet die vorliegende Planung Anwendung. Der Notfallplan enthält alle Informationen und Maßnahmen, die erforderlich sind, wenn innerhalb des Betriebsbereiches ein Schadensfall oder eine ernste Gefahr auftritt und eine Auswirkung auf die Umgebung des Bereiches besteht bzw. zu erwarten ist.

Der vorliegende externe Notfallplan für Maßnahmen außerhalb des Betriebsbereiches ist **nur** im Zusammenhang mit dem internen Gefahren- und Abwehrplan des Betreibers sowie dem Katastrophenschutzplan **des Kreises Dithmarschen** im Falle eines schweren Unfalles oder ähnlichen, den Umkreis des Betriebsbereiches betreffenden Vorkommnissen, unverzüglich anzuwenden.

Weitere Informationen zur Anlage können unter der Telefonnummer **0481/97-0** eingeholt werden.

### **Name des Werkes/ Betriebsbereiches, Anschrift**

REMONDIS SAVA GmbH

Ostertweute 1, 25541 Brunsbüttel

---

1 Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 04. Juli 2012 zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, zur Änderung und anschließenden Aufhebung der Richtlinie 96/82/EG des Rates (Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 197/1).

2 Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Störfall-Verordnung-12. BImSchV) in der Neufassung vom 15. März 2017 (Bundesgesetzblatt I, S. 483).

3 Gesetz über den Katastrophenschutz in Schleswig-Holstein (Landeskatastrophenschutzgesetz – LKatSG) vom 10. Dezember 2000 (GVObI. Schl.-H., S. 664) zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. September 2016 (GVObI Schl.-H., S. 796).



Abbildung 1: Betriebsbereich auf dem Stadtplan

## 2 Allgemeine Informationen zum Betriebsgelände

### 2.1 Geografische Lage und Art der Nutzung

Kreis: Dithmarschen

Stadtgebiet/ Stadtteil: Brunsbüttel

Straße: Ostertweute

Koordinaten: 32 U NE 121 718



Abbildung 2: Luftaufnahme

#### Umfang des Betriebsgeländes

- Ost-West Ausdehnung ca. 150 m
- Nord-Süd Ausdehnung ca. 350 m

## **Nutzungsart**

In Brunsbüttel betreibt die REMONDIS SAVA GmbH eine Verbrennungsanlage für gefährliche Abfälle.

Diese besteht aus Lagereinrichtungen für feste und flüssige Abfälle, einer Drehrohrfeuerung, einer Abgasreinigung und Nebenanlagen.

In der Anlage wird Strom erzeugt, der den Eigenbedarf deckt und in das öffentliche Netz eingespeist wird.

Das Abgas wird in mehreren Stufen gereinigt.

Die Einhaltung der behördlich festgelegten Emissionsgrenzwerte wird ständig überwacht.

Im Betrieb kommen Chemikalien wie Ammoniakwasser, Kalkmilch und Sorbalit (Aktivkohle und Branntkalk) zum Einsatz.

Bei der Verbrennung anfallende Abfälle wie Schlacke oder Filterstäube werden zur Verwertung oder Beseitigung abgegeben.

## **Was kann passieren ?**

Die Bevölkerung kann durch

- Brand,
- Explosion oder
- Schadstofffreisetzung

gefährdet werden.

Diese Ereignisse können auch in der Umgebung zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

Unter der Telefonnummer **04852 / 8308 – 60** und unter der Internetseite

**www.remondis-sava.de** können weitere Informationen über den Betrieb eingeholt werden.

**Im Schadensfall wird eine Service-Nummer eingerichtet, die über den Rundfunk bekannt gegeben wird.**

### **Welche Schutz- und Einsatzmaßnahmen gibt es im Betrieb?**

Zur Störfallvorsorge sind in Abstimmung mit dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR), Regionaldezernat Südwest, eine Vielzahl von Sicherheitsmaßnahmen getroffen worden, welche von Sachverständigen unter Einbeziehung jahrelanger Betriebserfahrung entwickelt wurden.

Innerhalb des Betriebes werden die erforderlichen Schutzmaßnahmen für die Verfahrens- und Anlagensicherheit sowie die im Schadensfall erforderlichen Einsatzmaßnahmen ständig geprüft und trainiert.

Für den Fall, dass trotz aller Sicherheitsvorkehrungen eine ernste Gefahr für die Nachbarschaft entsteht, wurden Alarm- und Gefahrenabwehrpläne erstellt und mit den Behörden der öffentlichen Gefahrenabwehr abgestimmt.

Die vorgesehenen Abwehrmaßnahmen werden zwischen den Beteiligten in regelmäßigen Abständen geübt.

### **Übersicht über die vorbeugenden Schutzmaßnahmen zur Verfahrens- und Anlagensicherheit**

- Vorbeugende Instandhaltung der Lager- und Betriebsanlagen
- Überprüfen von Anlagenteilen aufgrund von Verordnungen und gesetzlichen Vorgaben durch Sachverständige, z.B. gemäß der Betriebssicherheitsverordnung
- Not-Abfahrgang bei schwerwiegenden Zwischenfällen
- Schadstoffsensoren sowie Brandmeldeanlagen in der Umgebung kritischer Anlagenteile mit automatischer Alarmierung der Werkfeuerwehr
- Spezielle Sonderanweisungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch den Ausgang: „Maßnahmen bei Unfällen, Bränden und Alarm“
- Überwachung von Fremdfirmen bei Arbeitseinsatz
- Kontrollierter Zugang und gesonderte Arbeitsanweisungen auf dem gesamten Betriebsgelände

## **Unterweisung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie externer Einsatzkräfte**

a) Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- Ausbildung und regelmäßige Schulung in Erstmaßnahmen bei Brand und Unfall
- Sicherheitsunterweisung aller neu eingetretenen Betriebsangehörigen
- wiederkehrende Sicherheitsunterweisungen
- regelmäßige Sicherheitsbegehungen

b) Für externe Einsatzkräfte:

- Einweisung und Schulung der Führungs- und Einsatzkräfte der öffentlichen Feuerwehren

## **Übersicht über die vorbeugenden und abwehrenden Einsatzmaßnahmen**

- Aufstellen betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrpläne
- Einsatzpläne für die Werkfeuerwehr
- Einsatzpläne für die Zusammenarbeit mit öffentlichen Feuerwehren
- Notabfahrpläne für Lager- und Betriebsanlagen
- Alarmierungssystem für die Freischichten und Bereitschaftsdienste
- Organisatorische Festlegung einer Werkseinsatzleitung (WEL), die über die ständig besetzte Leitwarte bei Bedarf alarmiert werden kann
- Aufstellen betrieblicher Sicherheitsmanagementsysteme
- Auf Anforderung erfolgt die Entsendung einer fachlichen Beraterin oder eines fachlichen Beraters des Betriebes in den Katastrophenschutzführungsstab des Kreises Dithmarschen
- Brandmeldeanlagen und Gaswarnanlagen
- Gaswarnanlagen mit Einzelmelder-Kennung
- Kameraüberwachung
- Labor zur Ermittlung des Gefährdungsbereiches
- Müllbunker Thermografie Überwachung
- Automatische Löschanlagen

- Stationäre Feuerlöschmonitore
- Vorhalten einer anerkannten Werkfeuerwehr
- Sicherstellen einer vom öffentlichen Wasserversorgungsnetz unabhängigen Löschwasserversorgung
- Zentrale Löschwasserrückhaltung
- Eigene Abwasserbehandlungsanlagen
- Bevorraten von Schaummittel
- Bevorraten von Löschpulver
- Einsatzmittel Werkfeuerwehr, inkl. Schutzausrüstung
- Regelmäßige Durchführung von Einsatzübungen, auch mit öffentlichen Feuerwehren

Folgender spezieller Fahrzeugpark der REMONDIS SAVA GmbH Brunsbüttel kann bei Ereignissen zusätzlich ausrücken:

- Einsatzleitfahrzeug der Werkfeuerwehr
- Tanklöschfahrzeug der Werkfeuerwehr TLF 20/16
- Pulverlöschfahrzeug Werkfeuerwehr mit 2 x 250 kg Löschpulver
- Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug der Werkfeuerwehr mit 4000 l Wasser, 200 l Schaum, Stromerzeuger, Lichtmast, pneumatischen Hebe- und Dichtkissen, Atemschutzgeräten, Chemikalien- u. Hitzeschutz, Wärmebildkamera
- Gefahrgutanhänger der Werkfeuerwehr mit umfangreichem technischen Gerät
- Pulverlöschanhänger mit 250 kg Metallbrandpulver

Folgende Löschmittel und Einsatzgeräte werden auf dem Betriebsgelände der REMONDIS SAVA GmbH in Brunsbüttel vorgehalten:

- Schaummittel: 14 Tonnen im Gebindelager  
4 Tonnen im Bunkergebäude  
4 Tonnen Reserve
- Löschpulver: 250 Pulverlöscher zu 12 kg  
7 Pulverlöscher zu 50 kg
- Kohlendioxidlöscher: 50 CO<sub>2</sub> - Löscher zu 6 kg  
3 CO<sub>2</sub> - Löscher zu 30 kg
- Schaumwasserwerfer: 5 mobile  
3 stationäre
- Löschanlagen: insgesamt 70 Löschbereiche für Schaum, Wasser- oder Gaslöschung
- Gaswarnanlage

### **Darstellung der wesentlichen Anlagen und Gebäude im Betriebsbereich**

Wesentliche Anlagen und Gebäude sind die Lagereinrichtungen für feste und flüssige Abfälle, die Drehrohrfeuerung, sowie die Abgasreinigung.

**Werkfeuerwehr: Ja**

### **Betriebszeiten / Zahl der Mitarbeiter bzw. Personen im Betriebsbereich**

Die Verbrennungsanlage wird kontinuierlich betrieben. An Werktagen sind während der Hauptarbeitszeit vom Montag bis Donnerstag zwischen 07:00 und 16:00 Uhr sowie am Freitag zwischen 07:00 und 13:00 Uhr ca. 60 Personen im Werk. Außerhalb dieser Hauptarbeitszeiten sind ca. 5 Personen im Werk. Fremdenfirmenmitarbeiter werden während der Hauptarbeitszeit von einem Pförtner oder im Dispositionsbüro erfasst, außerhalb der Hauptarbeitszeit werden sie in der ständig besetzten Leitwarte erfasst.

## 2.2 Übersicht Gefahrstoffe

Die Anlage fällt in den Anwendungsbereich der Störfallverordnung.  
Sie arbeitet bereichsweise mit erhöhtem Druck und erhöhter Temperatur und wird unter strengen Sicherheitsvorkehrungen betrieben.

Im Rahmen der Überwachung eines ordnungsgemäßen Betriebes finden kontinuierliche Messungen der Emissionswerte für folgende Stoffe statt:

- Staub
- organische Stoffe (Cges)
- gasförmige anorg. Chlorverbindungen (HCl)
- Schwefeldioxid und Schwefeltrioxid (SO<sub>x</sub>)
- Stickstoffoxide und Schwefeloxide (NO<sub>x</sub>)
- Kohlenmonoxid (CO)
- Quecksilber (Hg)
- Ammoniak

Außerdem werden diskontinuierliche Messungen der Emissionswerte für folgende Stoffe durchgeführt:

- Fluorwasserstoff
- Summe Cadmium und Thallium
- Summe Antimon, Arsen, Blei, Chrom, Cobalt, Kupfer, Mangan, Nickel, Vanadium, Zinn
- Summe Arsen, Benzo(a)pyren, Cadmium, Chrom und Cobalt
- Polychlorierte Dibenzodioxine und Furane (PCDD/F) und dioxinähnliche polychlorierte Biphenyle

Gemäß den Bestimmungen der Störfallverordnung wurden ein Sicherheitskonzept und ein Sicherheitsbericht erstellt und der zuständigen Behörde vorgelegt. Dieser Bericht wird regelmäßig aktualisiert und von der Behörde überprüft.

Der Brandschutz innerhalb des Betriebsgeländes wird durch eine eigene Werkfeuerwehr sichergestellt.

Die Einsatzkräfte können bei eventueller Freisetzung von Schadstoffen und auch bei Bränden unmittelbar eingreifen und die Folgen der Störungen begrenzen.

Der Betrieb verfügt außerdem über ausgebildete Ersthelferinnen und -helfer, Betriebs- und Rettungssanitäter sowie First Responder, die die Einsatzkräfte unterstützen können.

Unterstützend stehen auch die angrenzenden freiwilligen Feuerwehren zur Verfügung, die bei größeren Ereignissen zusätzlich alarmiert werden und umgehend ausrücken.

Die Feuerwehren üben regelmäßig auf dem Firmengelände und sind in die Gefährdungen durch den Betriebsablauf eingewiesen.

## **Gefährdungen**

### **Stoffe:**

- Brandgase  
(Rauch)
- Gas / Dämpfe  
z.B. Acrylnitril, Ammoniak, Hexan
- weitere Stoffe  
z.B. Heizöl, Abfälle mit Anteilen  
umweltgefährdender Inhaltsstoffe

### **Eigenschaften:**

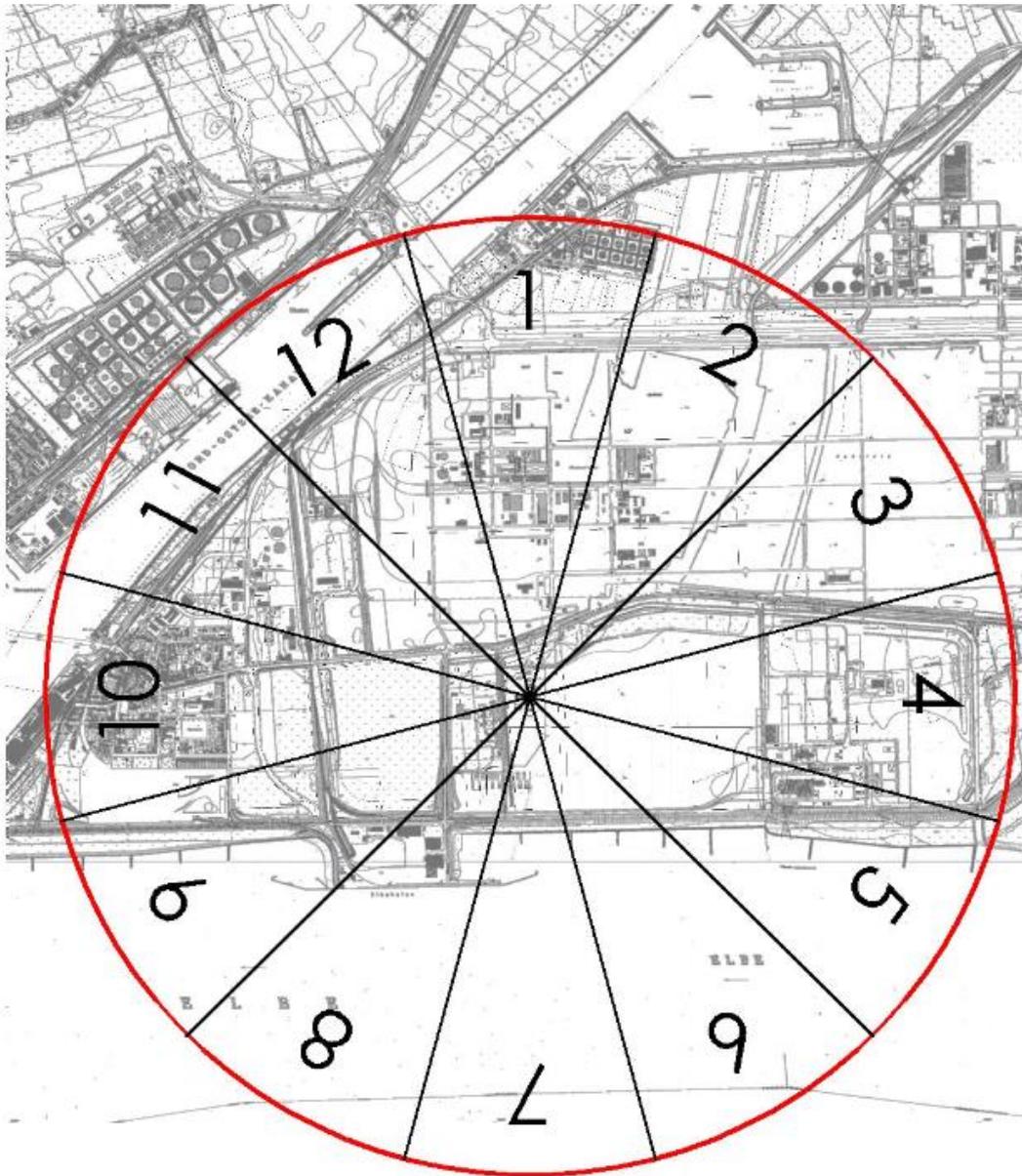
gesundheitsschädlich  
mit giftigen Bestandteilen

brennbar  
giftig  
ätzend

wassergefährdend



### 2.2.2 Gefährdungsbereich (Planungsbereich)



**Hinweis: Dieser Kartenausschnitt wurde auf der Grundlage einer Karte mit einem Maßstab 1 : 5.000 erstellt und danach verkleinert!**

Abbildung 4: Gefährdungsbereich (2000 m) mit Sektoreneinteilung

Tabelle 1 Überblick Einwohnerzahlen Planungsbereich

Sektor	Anzahl EW	Anzahl Personen am Tag
1	0	288
2	0	100
3	0	10
4	0	250
5	0	250
6	0	10
7	0	20
8	0	150
9	0	35
10	1.006	2.576
11	11	164
12	0	57
<b>Summe</b>	<b>1.017</b>	<b>3.910</b>

Tabelle 2 Schutzbedürftige Einrichtungen im Planungsbereich

Schutzbedürftige Einrichtung	Sektor												
	$\Sigma$	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulen	1										1		
Krankenhäuser	1										1		
Psychiatrische Tagesklinik Erwachsene	1										1		
Augenklinik	1										1		
Fachärzte f. Hals-, Nasen-, und Ohren	1										1		
Alten- und Pflegeheime	1										1		
Behindertenwohnheime	2										2		
Karitative und andere soziale Einrichtungen	5										3	2	
Jugendaufbauwerke	1											1	
Jugendfreizeitstätten	1										1		
Kindertagesstätten	3										2	1	
Sportboothäfen	2										2		
Hochhäuser	1										1		
Sonstige Hochbauten	3										2		
Schornsteine	4	1	1			1							1
Hochspannungsleitungen	2	1			1								
Windkraftanlagen	4				1	1		1					
Hotelbetriebe	3										3		
Zentrale Orte für Großansammlungen	3	1									2		

Schutzbedürftige Einrichtung	Sektor												
	Σ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zentrale Veranstaltungsorte für Großveranstaltungen	4	1									3		
Fertigungs- und Reparaturbetriebe mit/ohne Umschlaglager	2									1	1		
Naturdenkmäler	2												2
Kulturhistorische Denkmäler	2										2		
Fließende und stehende Gewässer	2	Von 1 über 12 nach 10											
									1				

Detailinformationen zu den schutzbedürftigen Einrichtungen siehe **Anlage 1**

Hinweis: Der Kanal unterliegt einem "Badewanneneffekt", das Kanalwasser "schwapp" im Kanalbett von Kiel nach Brunsbüttel und zurück.

Sollte der Kanalwasserstand und die Witterung es erforderlich machen, wird in Brunsbüttel entwässert. Dann ist die Vorflutleistung abhängig von Kanalwasserstand zur Elbe, Anzahl und Öffnungsgröße der Schütze.

Somit kann die Entwässerungsleistung zwischen ca. 0 - 600 m³/s liegen.

Die mittlere Wasserführung liegt zwischen PN +4,80 m / NHN - 0,20 m und PN +5,10 m / NHN +0,30 m.

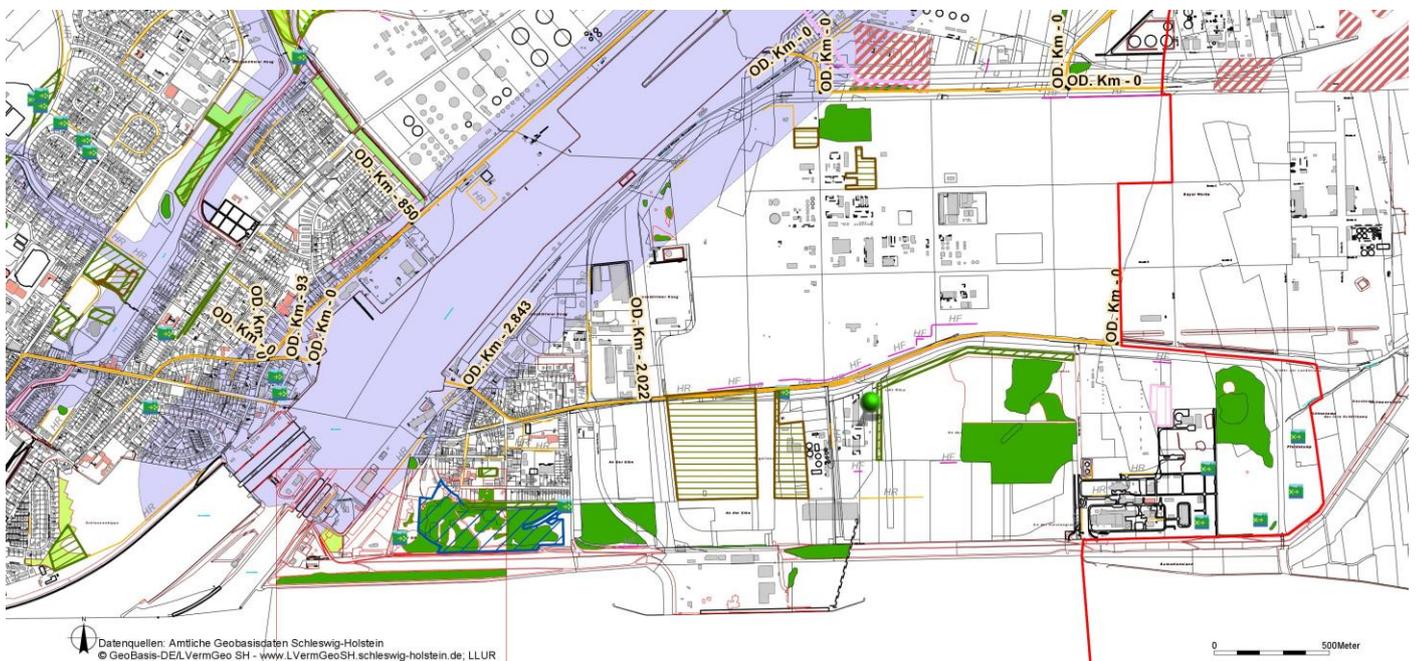


Abbildung 5: Natürliche Umgebung

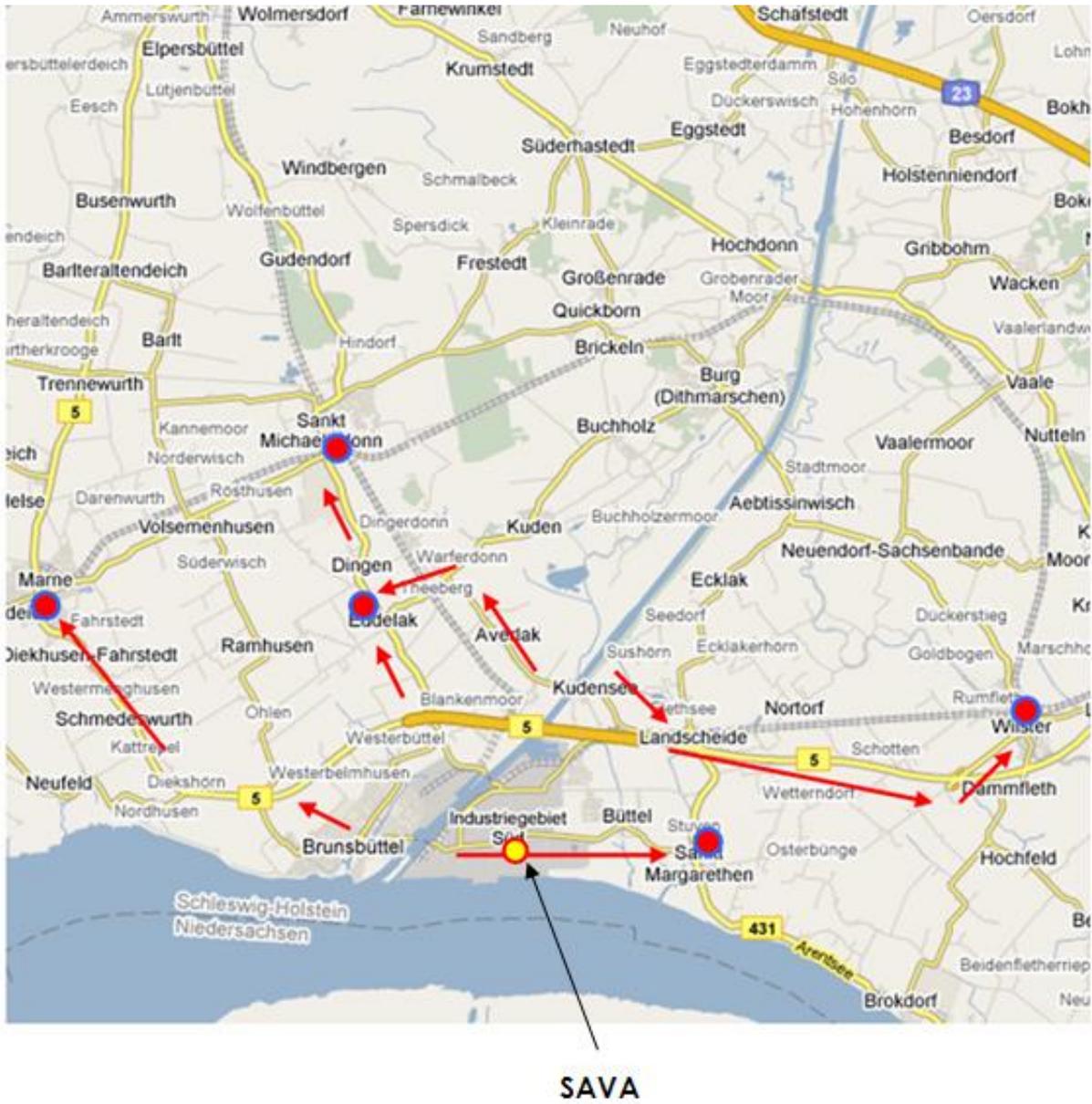


Abbildung 6: Verkehrsachsen

Tabelle 3 Wirtschafts- und Industrieeinrichtungen

Wirtschafts- und Industrieinrichtungen	Σ	Sektor											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Straßenverkehr – Hauptachsen Schwerlast- verkehr (Kreisstraßen)	5	10 über 11 + 12 nach 1 1 nach 2 12 2 10 über 11 + 12 + 1 nach 2											
Schienerverkehr – Haupt- achsen Schienengüterver- kehr	2	11 über 12 nach 1 10 über 12 nach 2											
Schifffahrt – Hauptachsen Güterver- kehr	2	von 1 nach 12 über 10 5 bis 9											
Wasserstraßen	2	von 1 nach 12 über 10 5 bis 9											
Seefährverbindungen	1	5 bis 9 und umgekehrt											
Häfen	6	1						1		3		1	
Tanklager	9		2							1	2	1	
		1											
												1	
		12 + 1											
Tankstellen für Wasser- fahrzeuge	2	1										1	
Flüssiggastanklager	1											1	
Umschlaglager und Spedi- tion mit Gefahrgutlage- rung	2							1			1		
Umschlaglager und Spedi- tion ohne Gefahrgutlage- rung	4					1				1	1	1	
Radioaktive Stoffe nach Strahlenschutz-verord- nung Gefahrengruppe I	2				1						1		
Radioaktive Stoffe nach Strahlenschutz-verord- nung Gefahrengruppe II	2		1										1
Radioaktive Stoffe nach Strahlenschutz-verord- nung Gefahrengruppe III	1	12 über 1 bis 3											
Blockkraftwerke	1	1											
Raffinerien und Affinerien	1					1							

		Sektor												
Wirtschafts- und Industrieeinrichtungen	Σ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Industrieanlagen mit Gefahrenpotential	12					1						2	2	
					1									
		12, 1, 2												
													1	
		1												
			1											
												1		
										1				

Detailinformationen zu den Wirtschafts- und Industrieeinrichtungen siehe **Anlage 2**

### 2.2.3 Dominoeffekt

Für den Betriebsbereich REMONDIS SAVA GmbH in Brunsbüttel besteht offenbar nicht die Gefahr eines Dominoeffektes mit einem benachbarten Betriebsbereich. Der Anlage zum Überwachungsplan SH ist lediglich zu entnehmen, dass die REMONDIS SAVA GmbH durch ihre Lage erhöhten Gefahren durch Starkwind ausgesetzt sein kann.

### 3 Vorkehrungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit

#### 3.1 Warnung der Bevölkerung

Vorkommnisse, welche eine Information der Bürger erforderlich machen, werden durch den Betrieb an die Kooperative Regionalleitstelle gemeldet.

Akut drohende Gefahren, erfordern eine umgehende Warnung der Bevölkerung. Diese erfolgt dann über:

- 3.1.1 Sirenen
- 3.1.2 Lautsprecherfahrzeuge
- 3.1.3 Rundfunk / Fernsehsender
- 3.1.4 WarnApps

##### 3.1.1 Sirenen

Soweit Sirenen in Betrieb sind, so sind diese zur Warnung der Bevölkerung zu nutzen. Eine Abbildung zu den vorhandenen Anlagen liegt dem Kreis Dithmarschen nicht vor.

#### Sirenensignale

 <b>1 Minute Heulton</b>	<b>Radio einschalten – und auf Durchsagen achten!</b>
 1 Minute Dauerton – 2x unterbrochen	Feueralarm – Signal nur zur Alarmierung der Feuerwehr
 1 Minute Dauerton	Entwarnung – Beendigung der Gefahr

##### 3.1.2 Lautsprecherfahrzeuge

Die Durchsage von Informationen an die Bevölkerung bei Bestehen einer Gefahr erfolgt durch die Polizei und / oder Feuerwehr.

### **Beispiel einer Durchsage der Polizei**

„Achtung, Achtung!“

„Hier spricht die Polizei!“

„Auf dem Betriebsgelände der Firma XY hat sich ein Unfall ereignet.“

„Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch die Brandgase eine gesundheitsschädliche Gefährdung besteht.“

„Halten Sie sich nicht im Freien auf.“

„Verständigen Sie Ihre Nachbarn und Nachbarinnen sowie die in Ihrer Nachbarschaft lebenden ausländischen Mitbürger und Mitbürgerinnen.“

„Schließen Sie Fenster und Türen.“

„Da es sich um leicht entzündbare Brandgase handelt, ist das Rauchen und offenes Feuer verboten.“

„Es dürfen außerdem keine Maschinen oder elektrische Geräte mittels Zündung oder Schalter mit Funkenbildung betätigt werden.“

„Schalten Sie Ihr Radio ein und achten Sie auf weitere Hinweise.“

„Sobald eine Änderung der Lage eintritt, werden Sie erneut informiert.“

### **3.1.3 Rundfunk- / Fernsehsender / Digitalradio (DAB)**

KatS-Plan Kreis Dithmarschen, siehe Seite 6

Frequenzen der einzelnen Sender im Bereich der Stadt Brunsbüttel, der Gemeinden Averlak, Büttel und Kudensee

<u>Sender</u>	<u>Antenne</u>	<u>Kabel</u>
NDR 1 / Welle - Nord	UKW 90,5 MHz	UKW 107,75 MHz
NDR 2	UKW 96,3 MHz	UKW 103,55 MHz
RSH	UKW 103,8 MHz	UKW 102,70 MHz
Delta	UKW 100,4 MHz	UKW 92,30 MHz
Radio BOB!	UKW Heide 96,9 MHz Itzehoe 104,9 MHz	UKW 101,50 MHz

### **3.1.4 WarnApps**

Es ist im Ereignisfall vorgesehen, die vom Modularen Warnsystem der Leitstelle angesteuerte WarnApp NINA zu nutzen.

## **3.2 Weitere vorzusehende Informationsmöglichkeiten**

KatS-Plan Kreis Dithmarschen, siehe Seite 6

### **3.2.1 Bürgertelefon**

Der Anlagenbetreiber richtet im Falle eines Ereignisses eine Service-Hotline ein. Die Rufnummer wird über die bekannten Medien bekannt gegeben.

### **3.2.2 Internet / Soziale Medien**

KatS-Plan Kreis Dithmarschen, siehe Seite 18

### **3.2.3 Personenauskünfte**

Sollten im Rahmen des Schadenereignisses Personenauskünfte von Bedarf sein, so wird diese über die Kreis- / Stadtverwaltung eingerichtet.

## 4 Weisungsbefugnisse / Meldeverfahren

Die Gesetzgebung sieht eine unverzügliche Meldung von Schadensfällen, durch den Betreiber von Betriebsbereichen die der Störfallverordnung unterliegen, vor.

**Vorabmeldung** an Leitstelle Kooperative Regionalleitstelle West

**Vorabmeldung** an LLUR Itzehoe

### 4.1 Melderaster zur Kategorisierung und Abgrenzung der Ereignisfälle

Für die Festlegung der Maßnahmen werden die Meldestufen D1 bis D4 definiert. Diese werden z.B. durch einen Notfallmanager des Betriebs selbst oder die Feuerwehr abgegrenzt. Die Meldestufen sind wie nachfolgend dargestellt:

Tabelle 4 Abgrenzung Meldestufen

Kategorie	Charakterisierung und Abgrenzung der Ereignisse und deren Auswirkungen	Auswirkungen
D1	<b>Keine Auswirkungen</b> außerhalb der Werksgrenzen. Dazu gehören auch Ereignisse, bei denen eine Gefahr außerhalb objektiv nicht besteht, die aber von der Nachbarschaft wahrzunehmen sind und für gefährlich gehalten werden können (z.B. starke Geräusche; Abfackeln von Gasen; schwache, begrenzte Geruchseinwirkung).	Gegenseitige Information von Anlagenbetreiber, Polizei und Feuerwehr. <b>Keine Maßnahmen der Behörden zur Gefahrenabwehr erforderlich.</b>
D2	<b>Auswirkungen</b> außerhalb der Werks Grenzen <b>nicht auszuschließen</b> . Dazu gehören auch Ereignisse, bei denen eine großflächige oder anhaltende Geruchseinwirkung festzustellen ist, eine Gefährdung der Gesundheit aber nicht besteht.	Feststellende Maßnahmen durch Polizei und Feuerwehr. Ggf. abgestimmte Information an die betroffene Bevölkerung durch die Behörden. Begrenzte Maßnahmen der Behörden. Behördeninformation nach Plan.
D3	<b>Gefährdung</b> außerhalb der Werksgrenzen <b>wahrscheinlich</b> oder <b>bereits gegeben</b> .	Maßnahmen wie D2. Warnung der betroffenen Bevölkerung durch die Behörden. Einsatz von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst.
D4	<b>Schwerer D3-Fall</b> oder <b>Katastrophenfall</b> .	Maßnahmen wie D3. Gegebenenfalls Maßnahmen nach Katastrophenschutzplan.

Die Gesetzgebung sieht eine unverzügliche Meldung von Schadensfällen, durch den Betreiber von Betriebsbereichen die der Störfallverordnung unterliegen, vor. Hierzu liegt eine Vereinbarung mit dem Betrieb vor (siehe Bsp.)

Vorabmeldung an die **KRLS Elmshorn** Fax: 04121 / 80190 - 538  
 und von der **KRLS** Weiterleitung an das **LLUR** Itzehoe Fax: 04821 / 66 - 2223

**REMONDIS SAVA GmbH in Brunsbüttel**

**☎ 04852 / 8308 - 0**

Melder: _____	Datum: _____	Uhrzeit: _____
Einsatzstelle / Geb.: _____	Ereigniseintritt: _____	Uhr _____
Freigesetzter Stoff: _____	Hommel-Nr.: _____	
Wind aus Richtung: _____	Windgeschw.: _____	m/s _____
Sirenenwarnung Industriegebiet Brunsbüttel-Süd auslösen für Beigefügte Radiodurchsage (Fax) umgehend veranlassen.		<input type="checkbox"/> HEI <input type="checkbox"/> IZ <input type="checkbox"/> HEI <input type="checkbox"/> IZ

<b>A Art der Meldung</b>	
A 0 <input type="checkbox"/> Mitteilung A 1 <input type="checkbox"/> Freiwillige Meldung A 2 <input type="checkbox"/> Meldung gemäß StörfallV A 3 <input type="checkbox"/> Meldung gemäß LKatSG	<b><u>Bemerkung:</u></b>

<b>B Art der Störung</b>										
<table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">B 1 <input type="checkbox"/> Leckage</td> <td style="width: 50%;">B 5 <input type="checkbox"/> Personenschäden</td> </tr> <tr> <td>B 2 <input type="checkbox"/> Chem. Reaktion</td> <td>B 5.0 <input type="checkbox"/> kein Personenschaden</td> </tr> <tr> <td>B 3 <input type="checkbox"/> Brand</td> <td>B 5.1 <input type="checkbox"/> Verletzte</td> </tr> <tr> <td>B 4 <input type="checkbox"/> Explosion</td> <td>B 5.2 <input type="checkbox"/> Todesfälle</td> </tr> <tr> <td></td> <td>B 5.3 <input type="checkbox"/> Vermisste</td> </tr> </table>	B 1 <input type="checkbox"/> Leckage	B 5 <input type="checkbox"/> Personenschäden	B 2 <input type="checkbox"/> Chem. Reaktion	B 5.0 <input type="checkbox"/> kein Personenschaden	B 3 <input type="checkbox"/> Brand	B 5.1 <input type="checkbox"/> Verletzte	B 4 <input type="checkbox"/> Explosion	B 5.2 <input type="checkbox"/> Todesfälle		B 5.3 <input type="checkbox"/> Vermisste
B 1 <input type="checkbox"/> Leckage	B 5 <input type="checkbox"/> Personenschäden									
B 2 <input type="checkbox"/> Chem. Reaktion	B 5.0 <input type="checkbox"/> kein Personenschaden									
B 3 <input type="checkbox"/> Brand	B 5.1 <input type="checkbox"/> Verletzte									
B 4 <input type="checkbox"/> Explosion	B 5.2 <input type="checkbox"/> Todesfälle									
	B 5.3 <input type="checkbox"/> Vermisste									

<b>C Wirkung außerhalb des Werkes</b>																		
1. Geruchsbelästigung      2. Gesundheitsgefährdung      3. Explosionsgefahr      4. Verkehrsbeeinträchtigung      5. Gewässer- verunreinigung																		
<table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">eingetreten</td> <td style="width: 15%;">C 1.1 <input type="checkbox"/></td> <td style="width: 15%;">C 2.1 <input type="checkbox"/></td> <td style="width: 15%;">C 3.1 <input type="checkbox"/></td> <td style="width: 15%;">C 4.1 <input type="checkbox"/></td> <td style="width: 15%;">C 5.1 <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>zu erwarten</td> <td>C 1.2 <input type="checkbox"/></td> <td>C 2.2 <input type="checkbox"/></td> <td>C 3.2 <input type="checkbox"/></td> <td>C 4.2 <input type="checkbox"/></td> <td>C 5.2 <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>nicht zu erwarten</td> <td>C 1.3 <input type="checkbox"/></td> <td>C 2.3 <input type="checkbox"/></td> <td>C 3.3 <input type="checkbox"/></td> <td>C 4.3 <input type="checkbox"/></td> <td>C 5.3 <input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	eingetreten	C 1.1 <input type="checkbox"/>	C 2.1 <input type="checkbox"/>	C 3.1 <input type="checkbox"/>	C 4.1 <input type="checkbox"/>	C 5.1 <input type="checkbox"/>	zu erwarten	C 1.2 <input type="checkbox"/>	C 2.2 <input type="checkbox"/>	C 3.2 <input type="checkbox"/>	C 4.2 <input type="checkbox"/>	C 5.2 <input type="checkbox"/>	nicht zu erwarten	C 1.3 <input type="checkbox"/>	C 2.3 <input type="checkbox"/>	C 3.3 <input type="checkbox"/>	C 4.3 <input type="checkbox"/>	C 5.3 <input type="checkbox"/>
eingetreten	C 1.1 <input type="checkbox"/>	C 2.1 <input type="checkbox"/>	C 3.1 <input type="checkbox"/>	C 4.1 <input type="checkbox"/>	C 5.1 <input type="checkbox"/>													
zu erwarten	C 1.2 <input type="checkbox"/>	C 2.2 <input type="checkbox"/>	C 3.2 <input type="checkbox"/>	C 4.2 <input type="checkbox"/>	C 5.2 <input type="checkbox"/>													
nicht zu erwarten	C 1.3 <input type="checkbox"/>	C 2.3 <input type="checkbox"/>	C 3.3 <input type="checkbox"/>	C 4.3 <input type="checkbox"/>	C 5.3 <input type="checkbox"/>													

<b>D Einstufung der Kategorien</b>
D 1 <input type="checkbox"/> Keine Auswirkungen außerhalb der Werksgrenzen D 2 <input type="checkbox"/> Auswirkungen außerhalb der Werksgrenzen sind nicht auszuschließen D 3 <input type="checkbox"/> Gefährdung außerhalb der Werksgrenzen wahrscheinlich oder bereits eingetreten D 4 <input type="checkbox"/> Schwerer D3-Fall oder Katastrophenfall

Abbildung 7: Vorabmeldung bei Störfällen

#### 4.1.1 Fachkundige Stellen

Giftinformationszentrum-Nord

GIZ-Nord Göttingen  
0551 / 19240

Krankenhausplanung in Kreis / kreisfreie Stadt und den Nachbarkreisen

Zentraler Betten-  
nachweis

- Spezialbetten, z.B. für Verbrennungen
- Verfügbare Arzneimittel

Anforderung von Sachkundigen

z.B. Vertreter  
des Betriebes,  
TUIS, TÜV,  
DEKRA, BG

Meteorologische Beratung durch den  
Deutschen Wetterdienst, Niederlassung Hamburg

DWD  
069 / 80 62 6116  
[www.fewis.dwd.de](http://www.fewis.dwd.de)  
(nur mit Berechtigung nutzbar)

## 4.2 Gefährdungsabhängige Führungsstruktur

### 4.2.1 Führungsstruktur Meldestufe D2

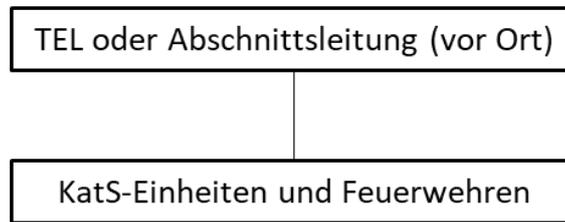


Abbildung 8: Übersicht Führungsstruktur Meldestufe D2

### 4.2.2 Führungsstruktur Meldestufe D3

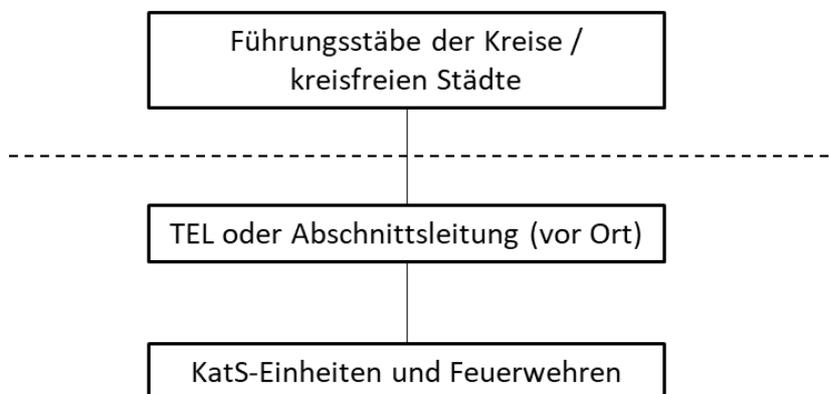


Abbildung 9: Übersicht Führungsstruktur Meldestufe D3

## 4.3 Weisungsbefugnisse

Im Alarmfall ist der Leiter der Werkfeuerwehr oder einer seiner beiden Stellvertreter weisungsbefugt gegenüber allen im Betriebsbereich anwesenden Personen. Sollte keine der drei Personen zur Verfügung stehen, ist der Gruppenführer der Schicht weisungsbefugt. Ab Schadenslage D 3 geht die Weisungsbefugnis auf die Geschäftsführung über. Im Schadenfall stehen interne Bereitschaften zur Verfügung.

## **5 Medizinische Information Und Versorgung**

### **5.1 Krankenhausversorgung im Kreis / kreisfreie Stadt**

Im Kreis Dithmarschen befinden sich die Westküstenkliniken in Heide und Brunsbüttel

### **5.2 Krankenhausversorgung durch benachbarte Kreise / kreisfreie Städte**

Steinburg  
Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe  
Robert-Koch-Straße 2  
25524 Itzehoe  
Tel.: 04821 / 772-0 oder Fax: 0 4821 / 772-3999

Rendsburg-Eckernförde  
imland Klinik Rendsburg  
Lilienstraße 20 – 28  
24768 Rendsburg  
Tel.: 04331 / 200-0 oder Fax: 04331 / 200-9010

Nordfriesland  
Klinikum Nordfriesland gGmbH  
Klinik Husum  
Erichsenweg 16  
25813 Husum  
Tel.: 04841 / 660-0 oder Fax: 04841 / 660-1333

## **6 Übersicht der verfügbaren Einsatzkräfte / Einsatzmittel**

### **6.1.1 auf dem Betriebsgelände**

Für den Betrieb wird eine Werkfeuerwehr mit 48 Führungs- und Einsatzkräften unterhalten, die bei der Freisetzung von Stoffen und bei Bränden unmittelbar eingreift und somit die Folgen der Störungen begrenzen kann.

Das durch die Werkfeuerwehr brandschutztechnisch ausgebildete Betriebspersonal ist unterstützend tätig.

Über den Störfallbeauftragten/die Störfallbeauftragte oder den Betriebsleiter/die Betriebsleiterin von Dienst steht auf Anforderung den öffentlichen Stellen ständig ein/e für den Betrieb weisungsbefugter Ansprechpartner / weisungsbefugte Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Der Einsatz der Werkfeuerwehr wird durch die öffentlichen Feuerwehren unterstützt.

### 6.1.2 Kreis / kreisfreie Stadt

Organisation	Anzahl der Kräfte
Feuerwehren	3.700
Rettungsdienst	120
Sanitätsdienst	80
Betreuungsdienst	70
Polizei	40
Technisches Hilfswerk	100

### 6.1.3 benachbarte Kreise / kreisfreie Städte

Organisation	Anzahl der Kräfte		
	Steinburg	Nordfriesland	Rendsburg-Eckernförde
Feuerwehren	3.500	5.400	6.700
Rettungsdienst	120	70	60
Sanitätsdienst	70	80	90
Betreuungsdienst	40	55	65
Logistik	10	20	15
Polizei	60	60	130
Technisches Hilfswerk	40	60	90

### 6.2 Vorplanung Bereitstellungsräume Einsatzkräfte

Bereitstellungsräume sind nicht vorgeplant, werden je nach Szenario kurzfristig durch die Einsatzleitung eingerichtet

### 6.3 Vorplanung Aufnahmestellen Betroffene

Es liegen Vorplanung für Aufnahmestellen analog für kerntechnische Unfälle vor.

## **7 Aufräumarbeiten und Maßnahmen zur Wiederherstellung der Umwelt nach einem schweren Unfall**

Für den Bereich Aufräumarbeiten und Maßnahmen zur Wiederherstellung der Umwelt nach einem schwerwiegenden Unfall, welcher auch eine Boden- bzw. Gewässerkontamination durch Gefahrstoffe mit sich bringen kann, sowie für die Umgebung von Betriebsbereichen sind in erster Linie die unteren Wasser-/Bodenschutzbehörden zuständig.

### Rufbereitschaft des Fachdienstes Wasser, Boden, Abfall des Kreises Dithmarschen

- |                     |              |
|---------------------|--------------|
| 1. Dr. Malte Lorenz | 0481/97-1317 |
| 2. Bernd Büsch      | 0481/97-1444 |
| 3. Mathias Lorenzen | 0481/97-1544 |
| 4. Hauke Meier      | 0481/97-1404 |

Bereitschaftsdienst über KRLS Elmshorn

## **8 Unterrichtung der Notfall- und Rettungsdienste anderer Mitgliedstaaten im Fall eines schweren Unfalls mit möglichen grenzüberschreitenden Folgen**

### **Informationswege - je nach Schadenslage –**

### Bemerkungen:

Örtliche Ordnungsbehörden

Untere Katastrophenschutzbehörde

Melde- und  
Alarmierungspläne

Untere Katastrophenschutzbehörden der Nachbarkreise

Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung  
des Landes Schleswig-Holstein mit der Verpflichtung,  
die Nachbarländer – ggf. auch länderübergreifend – zu informieren

Innenministerium des Landes Niedersachsen

Freie und Hansestadt Hamburg Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Bundesinnenministerium

Bundesumweltministerium über die oberste Landesordnungsbehörde

Koordinierung des „UN / ECE-Übereinkommens über grenzüberschreitende Auswirkungen bei Industrieunfällen“

Dänemark (Politimesteren i Graasten)

Anhang 1 Schutzbedürftige Einrichtungen  
Externer Notfallplan der Katastrophenschutz-  
behörde Kreis Dithmarschen  
Telefon: 0481/97-0

Für den Betriebsbereich der Firma  
REMONDIS SAVA GmbH  
Telefon: 04852/8308 - 0

## **Schutzbedürftige Einrichtungen**

### **Allgemeine Krankenhausversorgung**

#### Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 2.500 Meter
- Betten: s. nachfolgende Anmerkungen

#### Krankenhaus der begrenzten Regelversorgung

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 2.500 Meter
- Betten: s. nachfolgende Anmerkungen

#### Fachkrankenhaus

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 2.500 Meter
- Betten: s. nachfolgende Anmerkungen

#### Anmerkungen:

Bei den genannten Krankenhäusern handelt es sich um die Westküstenklinik (WKK) des Kreises Dithmarschen in Brunsbüttel, Delbrückstraße 2, die mit den medizinischen Abteilungen für Chirurgie, Innere Medizin, Geriatrie, Gynäkologie, Anästhesie, Urologie, Tagesklinik für Psychiatrie sowie Hals-Nasen-Ohrenmedizin über ein umfassendes Leistungsspektrum mit einem fachlich und personell anerkannten hohen Standard verfügt.

Die Klinik Brunsbüttel verfügt über 153 Planbetten; eine Aufstockung bis auf 300 Betten ist möglich.

#### Psychiatrische Tageskliniken

für Erwachsene

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 2.500 Meter
- Betten: keine
  - ➔ 15 Plätze im WKK in Brunsbüttel

## **Sonstige medizinische Einrichtungen**

### Augenklinik

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 3.000 Meter
- Betten: keine
  - ➔ Augenklinik Rendsburg Zweigpraxis Brunsbüttel  
Koogstr. 97  
Tel.: 04852/837722

### Fachärzte für Hals-, Nasen- und Ohren (Ambul. OP)

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 3.000 Meter
- Betten: keine
  - ➔ Dr. Thomas Straßburg  
Koogstraße 43  
Tel.: 04852/9125

## **Soziale Einrichtungen**

### Alten- und Pflegeheime

(ab einschließlich 8 Betten)

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 2.500 Meter
- Betten: 28
  - ➔ 28 Plätze WestMed GmbH im WKK Brunsbüttel

### Behindertenwohnheime

(ab einschließlich 8 Betten)

- Anzahl: 2
- Sektor: 10
- Abstand: 2.600 Meter
- Betten: 21

➔ Vitanas GmbH & Co. KG  
Sozialpädagogische Einrichtungen

- 8 Betten  
Scholerstr. 7  
Tel.: 04852/1310
- 13 Betten  
Koogstr. 32  
Tel.: 04852/4061

### Karitative und andere soziale Einrichtungen

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 1.900 Meter
- ➔ Seemannsmission  
Kanalstr. 8-10  
bis zu 9 Betten

- Anzahl: 1
- Sektor: 11
- Abstand: 2.800 Meter
- ➔ Kleiderkammer  
Johanniter-Unfall-Hilfe  
Schopenhauerstr. 7

Fortsetzung Karitative und andere soziale Einrichtungen

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 3.100 Meter
  - ➔ Gemeindehaus  
Katholische Kirche, Bojestr. 36
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 11
- Abstand: 2.800 Meter
  - ➔ Rentnerwohnungen  
Virchowstraße und Umgebung
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 1.900 Meter
- Plätze: Max. 75 Personen
  - ➔ Wohnheim für Flüchtlinge, Vertriebene und Asylbewerber  
Bahnhofstr. 14

**Öffentliche Einrichtungen ohne Internatsbetrieb**

Allgemeinbildende Schulen

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 3.200 Meter
- Plätze: 320 und 25 Lehrkräfte / 5 Personal
  - ➔ Boy-Lornsen-Grundschule  
Schulstraße 2 - 4  
Tel.: 04852/2321

Jugendaufbauwerke

- Anzahl: 1
- Sektor: 11
- Abstand: 2.800 Meter
- Plätze: 60 und 7 Betreuungskräfte/Personal
  - ➔ JAW Dithmarschen Außenstelle  
Wurtleutetweute 54  
Tel.: 04852/940125

Jugendfreizeitstätten

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 1.300 Meter
- ➔ Jugendtreff  
Jahnstraße 3  
Tel.: 04852/839736

Kindertagesstätten

- Anzahl: 1
  - Sektor: 10
  - Abstand: 1.800 Meter
  - Plätze: 40 und 6 Betreuungskräfte / 4 Personal
  - ➔ Pauluskindergarten Süd  
Jahnstr. 3  
Tel.: 04852/87251
- 
- Anzahl: 1
  - Sektor: 11
  - Abstand: 2.600 Meter
  - Plätze: 70 und 10 Betreuungskräfte / 6 Personal
  - ➔ Pauluskindergarten Nord  
Memeler Straße 1 a  
Tel.: 04852/2360
- 
- Anzahl: 1
  - Sektor: 10
  - Abstand: 3.200 Meter
  - Plätze: 40 und 6 Betreuungskräfte/Personal
  - ➔ Kindergarten Rappelkiste und Spielstube  
Schulstraße 4 A  
Tel.: 04852/8353697

## **Bebauung**

### Sportboothäfen

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: ab 2.100 Meter
  - ➔ Yachthafen Binnenhafen
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: ab 2.400 Meter
  - ➔ Yachthafen Schleuse

### Hochhäuser

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 2.500 Meter
- Gebäudehöhe: 30,67 Meter zzgl. Antenne
  - ➔ WKK-Brunsbüttel, Delbrückstraße 2

### Sonstige Hochbauten

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 1.300 Meter
- Bauhöhe: 25 Meter
  - ➔ Leuchtturm Westertweute
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 2.500 Meter
- Bauhöhe: 30 Meter
  - ➔ Wasserturm Delbrückstraße
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 10 + 11
- Abstand: 1.000 Meter
- Bauhöhe: 44 Meter
  - ➔ Hochregallager Kruse  
Fährstraße 49

### Schornsteine

- Anzahl: 1
- Sektor: 1
- Abstand: 900 Meter
- Bauhöhe: 132 Meter
  - ➔ Covestro Deutschland AG
  
- Anzahl: 3
- Sektor: 5
- Abstand: 1.200 Meter
- Bauhöhe: 60 Meter und zwei à 40 Meter
  - ➔ Kernkraftwerk und Gasturbinenkraftwerk Vattenfall
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 12
- Abstand: 2.500 Meter
- Bauhöhe: 98 Meter
  - ➔ SASOL
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 2
- Abstand: 2.400 Meter
- Bauhöhe: 176 Meter
  - ➔ YARA Brunsbüttel GmbH

### Hochspannungsleitungen

- Sektor: 4
- Abstand: ab 1.200 Meter
  - ➔ Kernkraftwerk Brunsbüttel
  
- Sektor: 1
- Abstand: ab 1.700 Meter
  - ➔ Leitung über den NOK an der Fähre Ostermoor

### Windkraftanlagen

- Anzahl: 2 (1,5 MW)
- Sektor: 5 - 6
- Abstand: 500 - 700 Meter
- Bauhöhe: 65 Meter Nabenhöhe  
100 Meter Gesamthöhe einschl. Rotor  
→ Zwischen Elbehafen und Kernkraftwerk am Elbdeich
  
- Anzahl: 1 (450 KW)
- Sektor: 7
- Abstand: 500 Meter
- Bauhöhe: 40 Meter Nabenhöhe  
58,50 Meter Gesamthöhe einschl. Rotor  
→ Östlich neben Elbehafen am Elbdeich
  
- Anzahl: 1 (1 MW)
- Sektor: 5
- Abstand: 1.500 Meter
- Bauhöhe: 60 Meter Nabenhöhe  
87 Meter Gesamthöhe einschl. Rotor  
→ Am Kernkraftwerk
  
- Anzahl: 4 (1 MW – 2 MW)
- Sektor: 4
- Abstand: 1.600 – 2.000 Meter
- Bauhöhe: 60 - 80 Meter Nabenhöhe  
87 - 118 Meter Gesamthöhe einschl. Rotor  
→ Östlich vom Kernkraftwerk

### Hotelbetriebe

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 1.700 Meter
- Betten: 19  
→ Hamburger Hof  
Festgestr. 7

Fortsetzung Hotelbetriebe

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 2.500 Meter
- Betten: 60
  - ➔ WSA Brunsbüttel
  - „Elblotsenhaus“
  - Cuxhavener Straße 15
  - (nicht öffentlich, nur Übernachtung für Lotsen)
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 2.500 Meter
- Betten: 40 Betten
  - ➔ Schleusen-Hotel
  - Koogstraße 67 - 71

Zentrale Veranstaltungsorte für Großveranstaltungen

- Sektor: 1
- Abstand: 2.000 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: ca. 2.000
  - ➔ Zeltfest/Parkplatz Ostermoorer Straße
  
- Sektor: 10
- Abstand: 1.300 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: ca. 500
  - ➔ Sporthalle Jahnstraße
  
- Sektor: 10
- Abstand: 2.500 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: ca. 5.000
  - ➔ Fischmarkt
  - G.-Meyer-Platz/Kreustr.
  - Schleusenstraße
  
- Sektor: 10
- Abstand: 2.500 – 3.400 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: ca. 20.000
  - ➔ Flohmarkt
  - Koogstraße

### Zentrale Orte für Großansammlungen

#### Bahnhof - Süd

- Sektor: 10
- Abstand: 1.300 Meter
- Max. Zahl der Tagesteilnehmer: ca. 200  
→ nur bei Großveranstaltungen in Betrieb

#### Fähranleger / Kanalfähren

- Sektor: 1
- Abstand: 1.700 – 1.900 Meter
- Max. Zahl der Fahrgäste: 116 je Fähre  
→ Kanalfähre Ostermoor
  
- Sektor: 10
- Abstand: 1.800 – 2.400 Meter
- Max. Zahl der Fahrgäste: 200 je Fähre  
→ Kanalfähre Brunsbüttel

### Fertigungs- und Reparaturbetriebe mit/ohne Umschlaglager

- Anzahl: 1
- Sektor: 9
- Abstand: 300 Meter
- Hallenfläche in m<sup>2</sup>: unbekannt  
→ Ehemaliges Schlesweg Recycling Gelände  
Elbehafen 3  
Hallen- und Hofflächen der Firma Spedition Kruse
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 2.300 Meter
- Hallenfläche in m<sup>2</sup>: 3.250 zzgl. Außenbereich  
→ WSA Betriebshof  
Ostermoorer Straße

### Naturdenkmäler

- Anzahl: 1
- Sektor: 12
- Abstand: 3.000 Meter
- Bezeichnung: alter Deich  
→ Deichlinie entlang Borsweg
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 12
- Abstand: 3.000 Meter
- Bezeichnung: alter Deich  
→ Deichlinie entlang Westerbütteler Straße

### Kulturhistorische Denkmäler

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Bezeichnung: Wasserturm
- Abstand: 2.500 Meter  
→ Delbrückstraße beim WKK
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Bezeichnung: Lotsenhaus
- Abstand: 2.500 Meter  
→ Cuxhavener Straße

### Fließende und stehende Gewässer

Im Planungsraum sind zahlreiche kleine Teiche, Kühlen und Tümpel sowie mehrere Löschteiche vorhanden.

Außerdem noch:

- Bezeichnung: Nord-Ostsee-Kanal
- Streckenführung: von der Ostsee in die Elbe
- Sektoren: von 1 über 12 nach 10
  
- Bezeichnung: Elbe
- Streckenführung: von der Quelle in die Nordsee
- Sektoren: 5 - 9

Anhang 2 Wirtschafts- und Industrieeinrichtungen  
Externer Notfallplan der Katastrophenschutz-  
behörde Kreis Dithmarschen  
Telefon: 0481/97-0

Für den Betriebsbereich der Firma  
REMONDIS SAVA GmbH  
Telefon: 04852/8308 - 0

## **Wirtschafts- und Industrieeinrichtungen Verkehrsachsen**

### Straßenverkehr – Hauptachsen Schwerlastverkehr

Kreisstraßen: 5

- Sektoren: 10 über 11 + 12 nach 1  
→ K 1
- Sektoren: 1 nach 2  
→ K 72 in Steinburg K 58
- Sektoren: 12  
→ K 73
- Sektoren: 2  
→ K 74 in Steinburg K 69
- Sektoren: 10 über 11 + 12 + 1 nach 2  
→ K 75 in Steinburg K63

### Schienenverkehr – Hauptachsen Schienengüterverkehr

- Streckenführung: Industriegebiet-Nord nach St. Michaelisdonn
- Sektoren: 11 über 12 nach 1  
→ Güterverkehrsstrecke zu den Anschlussgleisen
- Streckenführung: Industriegebiet-Süd nach Wilster
- Sektoren: 10 über 12 nach 2  
→ Güterverkehrsstrecke zu den Anschlussgleisen

### Schifffahrt– Hauptachsen Güterverkehr

- Streckenführung: von der Ostsee in die Elbe
- Sektoren: von 1 nach 12 über 10  
→ Nord-Ostsee-Kanal
- Streckenführung: von der Quelle in die Nordsee
- Sektoren: 5 – 9  
→ Elbe

### Wasserstraßen

- Streckenführung: von der Ostsee in die Elbe
- Sektoren: von 1 nach 12 über 10  
→ Nord-Ostsee-Kanal
- Streckenführung: von der Quelle in die Nordsee
- Sektoren: 5 – 9  
→ Elbe

### Seefährverbindungen:

- Streckenführung: von Hamburg nach Helgoland und zurück
- Sektoren: 5 – 9 und umgekehrt  
→ Elbe Katamaran-Personenfähre

### **Verkehrsendpunkte**

#### Häfen

- Sektor : 1 - 2
- Abstand: ab 2.300 Meter  
→ Hafen Ostermoor
- Sektor : 12
- Abstand: ab 1.700 Meter  
→ Ölhafen
- Sektor : 7,8,9
- Abstand: ab 600 Meter  
→ Elbehafen
- Sektor : 10
- Abstand: ab 2.400 Meter  
→ Südkai

### Fortsetzung Häfen

- Sektor : 10
- Abstand: ab 2.100 Meter  
→ Binnenhafen
  
- Sektor : 10
- Abstand: ab 2.100 Meter  
→ Hafen WSA

### **Zuliefer- und Versorgungspipelines**

Zwischen den einzelnen Industriebetrieben finden diverse Stofftransporte statt (z. B. Löschung von Rohstoffen im Elbehafen oder Stofftransporte zwischen Brunsbüttel und der Raffinerie Heide, Werk Hemmingstedt, und zurück).

Ein großer Teil dieser Transporte erfolgt über ober- und unterirdische Pipelines.

Die vorhandenen Pipelines können aus den bestehenden Alarm- und Gefahrenabwehrplänen der einzelnen Betriebe entnommen werden.

Diese liegen dem Kreis Dithmarschen vor (Lagezentrum).

### **Produktions- und Lagerbetriebe innerhalb des Planungsraumes**

#### Tanklager

- Anzahl: 1
- Sektor: 1, 2
- Abstand: ab 1.800 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan  
→ TotalEnergies Bitumen Deutschland
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 12 + 1
- Abstand: ab 900 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan  
→ Covestro Deutschland AG und Lanxess Deutschland GmbH
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 2
- Abstand: ab 2.300 Meter
- Max. Lagermenge: s. eigenen Externen Notfallplan  
→ Covestro Deutschland AG Hafenlager  
(Betrieben durch das Logistikunternehmen Hoyer GmbH)

Fortsetzung Tanklager

- Anzahl: 1
- Sektor: 10
- Abstand: 1.800 Meter
- Max. Lagermenge: 20.000 kg Kaltasphalt
  - ➔ Deutsche Vialit GmbH  
Karlstr. 6
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 11
- Abstand: 2.200 Meter
- Max. Lagermenge: 900.000 l Diesel
  - ➔ Ralf Zöger  
Am Binnenhafen 5
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 11 + 12
- Abstand: ab 2.000 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
  - ➔ Raffinerie Heide GmbH  
Tanklager- und Umschlagbetrieb
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 12
- Abstand: ab 2.400 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
  - ➔ SASOL Germany GmbH
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 11
- Abstand: ab 900 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
  - ➔ NGT GmbH & Co. KG
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 2
- Abstand: ab 2.000 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan des Kreises Steinburg
  - ➔ YARA Brunsbüttel GmbH

### Tankstellen

#### für Wasserfahrzeuge

- Anzahl: 1
- Sektor: 11
- Abstand: ab 2.200 Meter
  - ➔ Ralf Zöger
  - Am Binnenhafen 5
- Anzahl: 1
- Sektor: 1
- Abstand: ab 2.400 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
  - ➔ Bunkerstation Total Bitumen

### Flüssiggastanklager

- Anzahl: 1
- Sektor: 11
- Abstand: ab 900 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
  - ➔ NGT GmbH & Co. KG

### Umschlaglager und Speditionen mit Gefahrgutlagerung

- Anzahl: 3 Gebäude
- Sektor: 10 + 11
- Abstand: ab 1.000 Meter
- Hallenfläche in m<sup>2</sup>: ca. 4.000 zzgl. Außenbereich
  - ➔ Internationale Spedition e. K.
  - Friedrich A. Kruse jun.
  - Hochregallager
  - Fährstraße 49
- Anzahl: div. Gebäude
- Sektor: 7, 8, 9
- Abstand: ab 700 Meter
- Hallenfläche in m<sup>2</sup>: ca. 27.900 zzgl.  
ca. 483.900 Außenbereich
  - ➔ Brunsbüttel Ports GmbH
  - Elbehafen

Umschlaglager und Speditionen ohne Gefahrgutlagerung

- Anzahl: 2 Gebäude
- Sektor: 11
- Abstand: 1.300 Meter
- Hallenfläche in m<sup>2</sup>: ca. 3.500 zzgl. Außenbereich
  - ➔ Gleimius Transporte
  - Dithmarscher Ring 2
  
- Anzahl: 2 Gebäude
- Sektor: 9 + 10
- Abstand: 300 Meter
- Hallenfläche in m<sup>2</sup>: unbekannt
  - ➔ Am Elbehafen
  - Hallen- und Hofflächen werden von der Spedition Thomsen und Kruse genutzt
  
- Anzahl: 8 Silos
- Sektor: 12
- Abstand: 1.500 Meter
- Speicherkapazität: 12.000 t
  - ➔ Holcim
  - Beton und Zuschlagstoffe GmbH
  - Werk Brunsbüttel
  - Am Nord-Ostsee-Kanal in der Nähe der Fähre Ostermoor
  
- Anzahl: 1 Gebäude
- Sektor: 5, 6
- Abstand: 300 Meter
- Speicherkapazität: 120.000 t
  - ➔ Lagerhalle der Brunsbüttel Ports GmbH für Kupfererz-Konzentrat

Umgang mit radioaktiven Stoffen nach der Strahlenschutzverordnung

- Gefahrengruppe I :
  - Anzahl: 1
  - Sektor: 4 und 5
  - Abstand: ab 1.100 Meter
    - ➔ Kernkraftwerk Brunsbüttel Vattenfall
    - Otto-Hahn-Str. 1

Fortsetzung Umgang mit radioaktiven Stoffen nach der Strahlenschutzverordnung

- Gefahrengruppe II :
  - Anzahl: 1
  - Sektor: 2 + 3
  - Abstand: ab 2.000 Meter
    - ➔ YARA Brunsbüttel GmbH  
Holstendamm 2
  - Anzahl: 1
  - Sektor: 12
  - Abstand: ab 2.400 Meter
    - ➔ SASOL Germany GmbH
  
- Gefahrengruppe III :
  - Anzahl: 1
  - Sektor: 12 über 1 bis 32 - 4
  - Abstand: ab 600 Meter
    - ➔ Covestro Deutschland AG und Lanxess Deutschland GmbH  
(Im Gebäude Nr. 7298)

Blockkraftwerke

- Anzahl: 1 Biomasse-Heizkraftwerk
- Sektor: 1
- Abstand: 1.600 Meter
  - ➔ Bioenergie Brunsbüttel Contracting GmbH & Co. KG  
Ostermoorweg 9 a  
Tel.: 04852/83590-0

Raffinerien und Affinerien

- Anzahl: 1 Gebäude
- Sektor: 5, 6
- Abstand: 300 Meter
- Speicherkapazität: 120.000 t
  - ➔ Lagerhalle der Brunsbüttel Ports GmbH für Kupfererz-Konzentrat

Industrieanlagen mit Gefahrenpotential

- Anzahl: 1
- Sektor: 4 und 5
- Abstand: ab 1.100 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Sonderkatastrophenschutzplan „Kerntechnischer Unfall“
  - ➔ Kernkraftwerk Brunsbüttel Vattenfall  
Otto-Hahn-Str. 1  
Tel.: 04852/89-0  
Fax: 04852/89-2019
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 12, 1, 2
- Abstand: ab 600 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
  - ➔ Covestro Deutschland AG und Lanxess Deutschland GmbH  
Fährstr. 51  
Tel.: 04852/81-01  
Sicherheits-Tel.:81-99333  
Fax: 04852/81-3314
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 12
- Abstand: ab 2.400 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
  - ➔ SASOL Germany GmbH  
Fritz-Staiger-Str. 15  
Tel.: 04852/392-0  
Fax: 04852/3285
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 11 + 12
- Abstand: ab 2.000 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
  - ➔ Raffinerie Heide GmbH  
Tanklager- und Umschlagbetrieb  
Ostermoorer Str. 54  
04852/835 8002 Brunsbüttel  
Fax: 04852/4054

Fortsetzung Industrieanlagen mit Gefahrenpotential

- Anzahl: 1
- Sektor: 11
- Abstand: ab 900 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
  - ➔ Nordsee Gas Terminal GmbH & Co. KG
  - Koogsweg 2
  - Tel.: 04852/8380-0
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 1 + 2
- Abstand: ab 1.800 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
  - ➔ TotalEnergies Bitumen Deutschland GmbH
  - Melamidstr. 9
  - Tel.: 04852/888-0
  - Fax: 04852/888-229
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 2 + 3
- Abstand: ab 2.100 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan des Kreises Steinburg
  - ➔ YARA Brunsbüttel GmbH
  - Holstendamm 2
  - 25527 Büttel
  - Tel.: 04852/82-1
  - Fax: 04852/82-420
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 10 + 11
- Abstand: ab 1.000 Meter
- Max. Lagermenge: 30.000 Paletten auf 4.000 m Fläche  
siehe eigenen Externen Notfallplan
  - ➔ Friedrich A. Kruse jun.
  - Internationale Spedition e. K.
  - Fährstr. 49
  - Tel.: 04852/881-0
  - Fax: 04852/881-199

Fortsetzung Industrieanlagen mit Gefahrenpotential

- Anzahl: 1
- Sektor: 7, 8, 9
- Abstand: ab 700 Meter
- Max. Lagermenge: siehe eigenen Externen Notfallplan
  - ➔ Brunsbüttel Ports GmbH
  - Elbehafen
  - Tel.: 04852/884-0
  - Fax.: 04852/884-26
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 12
- Abstand: ab 1.200 Meter
- Max. Lagermenge: 5.000 m<sup>3</sup> Methanol-Lagertank
  - ➔ Mercuria Biofuels
  - Fährstr. 51
  - Tel.: 04852/81-01
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 11
- Abstand: ab 2.000 Meter
- Max. Lagermenge: 120 m<sup>3</sup> Braunkohlestaub-Silo  
50 m<sup>3</sup> Heizöltank
  - ➔ OAT Asphalt GmbH & Co. KG
  - Ostermoorer Str. 55
  - Tel.: 04852/9601-0
  
- Anzahl: 1
- Sektor: 5
- Abstand: ab 1.100 Meter
- Max. Lagermenge: 3.800 m<sup>3</sup> Heizöllagerung
  - ➔ Vattenfall Europe Generation
  - Gasturbinenkraftwerk
  - Otto-Hahn-Str. 1
  - Tel.: 04852/89-0
  - Fax:04852/89-2019